

IG-Tagung 2006: „Feministisch Predigen“

Was eigentlich ist eine feministische Predigt? Diese Frage war Thema der IG-Tagung, die vom 10. – 11. September 2006 im Ev. Tagungs- und Studienzentrum Boldern und in Kooperation mit der Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer stattfand. Zusammen kamen 25 feministische Theologinnen, darunter katholische wie auch reformierte Frauen. Die Leitung hatten Tania Oldenhage und Monika Frieden. In ihrem Einstiegsreferat beschrieb Brigitte Becker (Pfarrerin und Lektorin der feministischen Predigtreihe in Deutschland) das Handlungsfeld, in dem eine feministische Predigt entsteht. Durch die Arbeit an Bibeltexten und Predigtentwürfen wurde das Thema in verschiedenen Workshops vertieft. Die Workshops wurden von Brigitte Becker, Elisabeth Grötzinger und Franziska Loretan-Saladin geleitet. Gegen Ende der Tagung formulierten die Teilnehmerinnen, was für sie feministisch predigen bedeutet:

- **Feministisch Predigen** bedeutet die grossen Fragen nach Gerechtigkeit, Schuld, Gnade, Hoffnung, Trauer, Schmerz, Auferstehung und Zweifel in die Lebensrealitäten von Frauen, Männern und Kindern hineinbuchstabieren – und umgekehrt!
- **Feministisch Predigen** – der eigenen Kreativität vertrauen, die im Licht der feministischen Kritik fließt; meiner Phantasie und Intuition vertrauen; Texte aufbrechen aus meiner Erfahrung als Frau.
- **Feministisch predigen**: einüben der „Hermeneutik des Vertrauens“, Widerstrebendes und Widerständiges benennen; im Grenzbereich ins Gespräch kommen; Uneindeutigkeiten aushalten, Spannungen formulieren.
- **Feministisch Predigen**: mich und meinen Kontext ernst nehmen als Spiegel, wo ich mich und andere sehe; selbstbewusst und klar die eigene Position als eigene Position mit allen Ambivalenzen zu vertreten.
- **Feministisch Predigen** heisst andere und mich selbst ermächtigen; selber denken und handeln.
- **Feministisch Predigen** heisst mich ehrlich, kreativ, mutig, im Gespräch mit vielen und mit biblischen Texten auseinandersetzen. Es heisst verschiedene Blickwinkel ausprobieren.
- **Feministisch Predigen** zielt darauf ab, die Lebensmöglichkeiten von Frauen und Männern zu erweitern und auf ein menschenfreundlicheres (Zusammen)leben hinzuwirken. Dies geschieht, indem das Ganze (theologisch, gesellschaftlich) aus der Perspektive der Zweigeschlechtlichkeit reflektiert und neu gedacht wird; und indem durch das Ausblenden der Zweigeschlechtlichkeit bzw. der Perspektive der Frauen verschüttete Sichtweisen neu ins Spiel gebracht werden (z.B. Betonen des Anfangs statt des Endes; der Fülle, die uns voran geht; der weiblichen Genealogie; der zivilisatorischen Arbeit der Frauen; Vernetzungen etc.).